

Petition: Friedensnobelpreis für die kubanischen Ärzte

An das Friedensnobelpreis-Komitee:

Inmitten dieser globalen Pandemie, die in der modernen Geschichte beispiellos ist, gibt es eine Gruppe aus einem kleinen Land, die den Menschen auf der ganzen Welt Hoffnung und Inspiration gegeben hat: die kubanischen Ärzte und Krankenschwestern, die der Internationalen Medizinischen Brigade Henry Reeve angehören, die derzeit in 22 Ländern im Kampf gegen Covid-19 tätig ist. In Anerkennung ihrer großartigen Solidarität und Selbstlosigkeit, mit der sie Tausende von Leben gerettet haben, indem sie ihr eigenes Leben aufs Spiel setzten, fordern wir Sie dringend auf, ihnen den diesjährigen Friedensnobelpreis zu verleihen.

Petition online unterzeichnen:



Henry Reeve war ein 19-jähriger Amerikaner, der seine Heimat in Brooklyn, New York, verließ, um sich dem kubanischen Befreiungskampf gegen die Spanier in den späten 1800er Jahren anzuschließen. Die nach ihm benannte Brigade wurde 2005 von dem verstorbenen kubanischen Führer Fidel Castro gegründet, nachdem die USA ein Angebot abgelehnt hatten, 1.500 kubanische Ärzte zur Unterstützung nach dem Hurrikan Katrina zu entsenden.



Seit ihrer Gründung ist das medizinische Personal der Brigade, die sich inzwischen aus 7.400 freiwilligen Gesundheitshelfern zusammensetzt, an vorderster Front in der Katastrophenhilfe tätig. Vor COVID-19 hatte sie mehr als 3,5 Millionen Menschen in 21 Ländern behandelt, die von den schlimmsten Naturkatastrophen und Epidemien der Welt heimgesucht wurden. Schätzungsweise 80.000 Menschenleben konnten als direkte Folge der medizinischen Notfallbehandlungen der Brigade an vorderster Front gerettet werden.

Eine ihrer heldenhaftesten Taten war im Zeitraum 2014-2015, als die Brigade über 400 Ärzte, Krankenschwestern und anderes Gesundheitspersonal nach Westafrika entsandte, um der gefährlichen Ebola-Pandemie zu begegnen, und zwar in Regionen, in denen Gesundheitseinrichtungen und sogar die grundlegende Infrastruktur wie Straßen und Kommunikationssysteme minimal waren. Dieses Team stellte die größte medizinische Operation vor Ort in Sierra Leone, Guinea und Liberia dar. In Anerkennung der Arbeit dieser Spezialisten verlieh ihnen die Weltgesundheitsorganisation (WHO) 2017 den renommierten Dr. Lee Jong-Wook-Gedächtnispreis für öffentliche Gesundheit.

Die Henry-Reeve-Brigade ist nur ein Teil des kubanischen Gesundheitssystems, das vom kubanischen Gesundheitsministerium koordiniert wird, das mehr Gesundheitsfachkräfte ins Ausland entsandt hat als die gesamte Weltgesundheitsorganisation.

Jetzt, da die Welt unter einer verheerenden Pandemie leidet, arbeitet die Brigade weltweit, um zu versuchen, die Ausbreitung zu stoppen und die Kranken zu versorgen. Die Welt war so bewegt, als sie sah, wie die Kubaner in den am stärksten infizierten Teil Italiens, die Lombardei, gingen, um zu helfen, Leben zu retten. Am 1. Mai kämpften über 1.450 kubanische Mediziner in 22 Ländern gegen COVID-19: Andorra, Angola, Antigua und Barbuda, Barbados, Belize, Kap Verde, Dominica, Grenada, Haiti, Honduras, Italien, Jamaika, Mexiko, Nicaragua, Katar, St. Lucia, St. Kitts und Nevis, St. Vincent und die Grenadinen, Südafrika, Surinam, Togo und Venezuela.

Cuba Nobel Prize Organizing Committee: <https://www.cubanobel.org/nobelcuba>